

Brüssel, den 22. November 2017
(OR. en)

EG 36/17

EUROGROUP 38
ECOFIN 987
UEM 319

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender: Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag des Generalsekretärs der Europäischen Kommission

Eingangsdatum: 22. November 2017

Empfänger: Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union

Nr. Komm.dok.: C(2017) 8024 final

Betr.: STELLUNGNAHME DER KOMMISSION vom 22.11.2017 zur Übersicht über die Haushaltsplanung der Niederlande

Anl.: C(2017) 8024 final

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument C(2017) 8024 final.

Brüssel, den 22.11.2017
C(2017) 8024 final

STELLUNGNAHME DER KOMMISSION

vom 22.11.2017

zur Übersicht über die Haushaltsplanung der Niederlande

{SWD(2017) 524 final}

STELLUNGNAHME DER KOMMISSION

vom 22.11.2017

zur Übersicht über die Haushaltsplanung der Niederlande

ALLGEMEINE ERWÄGUNGEN

1. Die Verordnung (EU) Nr. 473/2013 enthält Bestimmungen, mit denen die Haushaltspolitik der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet verstärkt überwacht und sichergestellt werden soll, dass die nationalen Haushaltspläne mit den wirtschaftspolitischen Leitlinien vereinbar sind, die im Rahmen des Stabilitäts- und Wachstumspakts und des Europäischen Semesters der wirtschaftspolitischen Koordinierung veröffentlicht wurden.
2. Nach Artikel 6 der Verordnung (EU) Nr. 473/2013 haben die Mitgliedstaaten der Kommission und der Euro-Gruppe alljährlich bis zum 15. Oktober eine Übersicht über die Haushaltsplanung für das Folgejahr mit Angaben zu den wichtigsten Aspekten der Haushaltslage des Sektors Staat und seiner Teilsektoren vorzulegen.

ERWÄGUNGEN ZU DEN NIEDERLANDEN

3. Auf der Grundlage der am 12. Oktober 2017 von den Niederlanden übermittelten Übersicht über die Haushaltsplanung 2018 und des am 3. November 2017 von den Niederlanden übermittelten Addendums zu der Übersicht über die Haushaltsplanung gibt die Kommission gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) Nr. 473/2013 die folgende Stellungnahme ab.
4. Die Übersicht über die Haushaltsplanung wurde von der Übergangsregierung während der Regierungsbildung übermittelt. Sie enthält die haushaltspolitischen Maßnahmen, die in der Mitteilung der Übergangsregierung zum Haushaltsplan am 19. September 2017 angekündigt wurden. Ein Koalitionsvertrag wurde am 10. Oktober 2017 veröffentlicht, und die neue Regierung wurde am 26. Oktober 2017 offiziell eingesetzt. Die Regierung übermittelte der Kommission ein Addendum zu der Übersicht über die Haushaltsplanung, das die zusätzlichen Maßnahmen des Koalitionsvertrags abdeckt. Das Addendum enthält keine aktualisierten Tabellen, die den Anforderungen gemäß dem Verhaltenskodex entsprechen. Die Behörden sollten solche aktualisierten Tabellen unverzüglich übermitteln. Die Herbstprognose 2017 der Kommission beinhaltet die Maßnahmen der Übersicht über die Haushaltsplanung und des Koalitionsvertrags.
5. Die Niederlande unterliegen der präventiven Komponente des Stabilitäts- und Wachstumspakts und sollten weiter für eine solide Haushaltslage sorgen, die die Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsziels von - 0,5 % des BIP¹ gewährleistet.
6. Das der Übersicht über die Haushaltsplanung zugrunde liegende makroökonomische Szenario ist plausibel. Es deutet darauf hin, dass sich das BIP-Wachstum von 2,2 % im Jahr 2016 auf 3,3 % im Jahr 2017 beschleunigen und im Jahr 2018 auf 2,5 %

¹ Da erwartet wird, dass die Niederlande ab 2017 eine Schuldenquote deutlich unter dem im Vertrag festgesetzten Referenzwert von 60 % erreichen werden, ist der Richtwert für den Schuldenabbau nicht mehr anwendbar.

verlangsamen wird. Das Wachstum 2017 liegt höher als im Stabilitätsprogramm angenommen; die Aufwärtskorrektur lässt sich in erster Linie mit einem unerwartet guten zweite Quartal 2017 mit stärkerer Binnennachfrage und höheren Ausfuhren erklären. Im Addendum wird von einem größeren Wachstum im Jahr 2018 (3,1 %) ausgegangen, das auf die zusätzlichen Anreizmaßnahmen des Koalitionsvertrags und auf positivere Aussichten zurückzuführen ist. Die Herbstprognose 2017 der Kommission geht aufgrund der haushaltspolitischen Anreize des Koalitionsvertrags, die die Binnennachfrage stärken sollen, von einem ähnlichen Wachstumspfad aus wie das Addendum. Laut Übersicht über die Haushaltsplanung, Addendum und Prognose der Kommission steht zu erwarten, dass das Wirtschaftswachstum von einem robusteren Arbeitsmarkt begleitet wird. Das größte Risiko der makroökonomischen Prognose ergibt sich aus der Unsicherheit bezüglich des künftigen Status der Handelsbeziehungen zum Vereinigten Königreich als einem wichtigen Handelspartner.

7. Die Niederlande erfüllen die Anforderung der Verordnung (EU) Nr. 473/2013, wonach die Übersicht über die Haushaltsplanung auf makroökonomischen Prognosen beruhen muss, die von einer unabhängigen Einrichtung befürwortet oder erstellt worden sind. Die der Haushaltsplanung und dem dazugehörigen Addendum zugrunde liegenden makroökonomischen Prognosen wurden vom niederländischen Büro für wirtschaftspolitische Analysen (Centraal Planbureau, CPB) erstellt.
8. Die Übersicht über die Haushaltsplanung geht von einem Haushaltsüberschuss in Höhe von 0,6 % des BIP im Jahr 2017 und von 0,8 % des BIP im Jahr 2018 aus - ähnlich wie das Stabilitätsprogramm (0,5 % im Jahr 2017 und 0,8 % im Jahr 2018). Im Addendum wird aufgrund expansiver haushaltspolitischer Maßnahmen von einem Überschuss von etwas unter 0,5 % des BIP im Jahr 2018 ausgegangen. Der strukturelle Saldo² der Übersicht über die Haushaltsplanung weist eine geringfügige Verschlechterung von 0,2 % des BIP im Jahr 2017 und von 0,1 % im Jahr 2018 auf. Dem Addendum zufolge würde der Rückgang aufgrund einer anders berechneten Produktionslücke³ höher ausfallen. Die Schuldenquote dürfte laut der Übersicht über die Haushaltsplanung von 57,5 % im Jahr 2017 auf 54,4 % im Jahr 2018 zurückgehen. Diese Entwicklung der Verschuldung dürfte 1 Prozentpunkt unter der im Stabilitätsprogramm veranschlagten Verschuldung liegen. Die Hauptgründe für diese Verbesserung sind das unerwartet größere BIP-Wachstum im Jahr 2017 sowie Bestandsanpassungen. Ausgehend von positiveren wirtschaftlichen Aussichten, die den geringeren Haushaltsüberschuss ausgleichen, dürfte die Schuldenquote laut Addendum im Jahr 2017 weiter auf 57,1 % und im Jahr 2018 auf 54 % sinken.

Die öffentlichen Finanzen der Niederlande haben von den unerwarteten Zinseinsparungen der letzten Jahre profitiert. Gegenüber 2017 dürfte die Höhe der Zinszahlungen sowohl laut Übersicht über die Haushaltsplanung als auch laut Kommissionsprognose im Jahr 2018 um weitere 0,2 % des BIP fallen.

² Konjunkturbereinigter Saldo ohne einmalige und befristete Maßnahmen nach Neuberechnungen der Kommission unter Anwendung der gemeinsamen Methodik.

³ Aufgrund des Zeitpunkts für die Übermittlung und der unterschiedlichen Tabellenformate in der Übersicht über die Haushaltsplanung und im Addendum konnte der strukturelle Saldo, wie im Addendum dargestellt, nicht entsprechend der gemeinsamen Methodik neu berechnet werden. Der strukturelle Saldo zum Nennbetrag fällt im Addendum aufgrund der Unterschiede in der Produktionslücke niedriger aus als in der Prognose der Kommission.

9. Zu den diskretionären Maßnahmen gehören gemäß der Übersicht über die Haushaltsplanung höhere Ausgaben für Gesundheitsfürsorge, Sicherheit und Grundschulbildung in Höhe von 0,2 % des BIP im Jahr 2018. Laut Addendum plant die Regierung auch, die Verteidigungsausgaben um 0,1 % des BIP zu erhöhen. Die Einnahmen dürften 2018 wegen einer Kürzung der Krankenversicherungsbeiträge und einer Drosselung der Erdgasförderung um 0,2 % des BIP zurückgehen. Der Koalitionsvertrag umfasst ein Steuerpaket für Unternehmen, das 2018 zusätzliche Einnahmen von 0,1 % des BIP generieren dürfte. Einige der in der Übersicht über die Haushaltsplanung und im Addendum aufgeführten Maßnahmen könnten, - im Einklang mit der Empfehlung des Rates vom 11. Juli 2017⁴, die Haushalts- und Strukturpolitik zur Stützung des Potenzialwachstums und der Binnennachfrage zu nutzen - zu einer größeren Nachfrage führen.
10. Die Prognosen in der Übersicht über die Haushaltsplanung und im Addendum stehen weitgehend im Einklang mit der Prognose der Kommission, in der von einem Gesamtsaldo von 0,5 % des BIP im Jahr 2018 ausgegangen wird. Angesichts der stabilen Wirtschaftsentwicklung sind die Risiken für die Haushaltsziele der Übersicht über die Haushaltsplanung und die Schuldenprognosen begrenzt. Die in der Übersicht über die Haushaltsplanung genannten budgetären Auswirkungen der Maßnahmen erscheinen plausibel. Selbst wenn die zusätzlichen haushaltspolitischen Maßnahmen des Koalitionsvertrags in der Prognose der Kommission berücksichtigt werden, erscheinen die Risiken für die Haushaltsziele und Prognosen begrenzt.
11. Mit einem strukturellen Überschuss von 0,9 % des BIP im Jahr 2016 lagen die Niederlande über ihrem mittelfristigen Haushaltsziel von - 0,5 %. Den Angaben in der Übersicht über die Haushaltsplanung zufolge dürften die Niederlande mit einem strukturellen Überschuss von 0,2 % und 0,1 % des BIP in den Jahren 2017 bzw. 2018 über dem mittelfristigen Haushaltsziel liegen. Laut Prognose der Kommission dürfte sich aufgrund der haushaltspolitischen Anreizmaßnahmen des Koalitionsvertrags ein struktureller Saldo von 0,3 % und - 0,2 % des BIP in den Jahren 2017 bzw. 2018 ergeben.
12. Der strukturelle Saldo hat sich zwischen 2011 und 2017 aufgrund niedrigerer Ausgaben und höherer Einnahmen verbessert. Die diskretionären Konsolidierungsanstrengungen betrafen zu fast gleichen Teilen die Ausgaben- und die Einnahmenseite. Im Zeitraum 2011-2017 ist der Anteil der Sozialleistungen an den Gesamtausgaben leicht gestiegen, während der Anteil der Investitionen leicht zurückgegangen ist.
- Gemäß den länderspezifischen Empfehlungen sollten die Niederlande haushalts- und strukturpolitische Maßnahmen nutzen, um Potenzialwachstum und Binnennachfrage, einschließlich Investitionen in Forschung und Entwicklung, zu stützen. Die Übersicht über die Haushaltsplanung und das Addendum umfassen mehrere haushaltspolitische Maßnahmen, die ab 2018 die Binnennachfrage und das Potenzialwachstum stützen sollen, insbesondere Ausgaben für Sicherheit und für Lehrergehälter. Im Addendum sind auch niedrigere Investitionen im Bereich Forschung und Entwicklung vorgesehen.
13. Insgesamt ist die Kommission der Auffassung, dass die Übersicht über die Haushaltsplanung der Niederlande, die derzeit der präventiven Komponente

⁴

ABl. C 261 vom 9.8.2017.

unterliegen, die Bestimmungen des Stabilitäts- und Wachstumspakts erfüllt. Die Kommission ersucht die Behörden, den Haushalt 2018 umzusetzen.

Die Kommission vertritt außerdem die Auffassung, dass die Niederlande in Bezug auf den strukturellen Teil der haushaltspolitischen Empfehlungen, die der Rat in seiner Empfehlung vom 11. Juli 2017 im Rahmen des Europäischen Semesters 2017 abgegeben hat, einige Fortschritte erzielt haben, und fordert die Behörden zu weiteren Fortschritten auf. Die bei der Umsetzung der länderspezifischen Empfehlungen erzielten Fortschritte werden in den Länderberichten 2018 und im Zusammenhang mit den länderspezifischen Empfehlungen, die die Kommission im Mai 2018 vorschlagen wird, einer umfassenden Bewertung unterzogen.

Brüssel, den 22.11.2017

*Für die Kommission
Pierre MOSCOVICI
Mitglied der Kommission*